

Fragen

für die Fragestunde der 168. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 18. Juni 2008

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Beck, Volker (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	9	Dr. Hofreiter, Anton (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	35, 36
Bellmann, Veronika (CDU/CSU)	19, 20	Dr. Keskin, Hakki (DIE LINKE.)	8, 13
Dağdelen, Sevim (DIE LINKE.)	16, 17	Dr. Löttsch, Gesine (DIE LINKE.)	11, 12
Dr. Enkelmann, Dagmar (DIE LINKE.)	25	Mücke, Jan (FDP)	31, 32
Fell, Hans-Josef (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1, 26	Pau, Petra (DIE LINKE.)	18, 28
Gehrcke, Wolfgang (DIE LINKE.)	10, 27	Dr. Schick, Gerhard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	21
Heilmann, Lutz (DIE LINKE.)	29, 30	Dr. Seifert, Ilja (DIE LINKE.)	6, 7
Hettlich, Peter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	33, 34	Ströbele, Hans-Christian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	24
Hill, Hans-Kurt (DIE LINKE.)	22, 23	Winkler, Josef Philip (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	14, 15
Hirsch, Cornelia (DIE LINKE.)	2, 3		
Höfken, Ulrike (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	4, 5		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	4
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	9

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

1. Abgeordneter
**Hans-Josef
Fell**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Wer haftet bis zu welcher Höhe im Falle eines Super-GAU als Folge eines Terrorangriffs auf ein in Deutschland oder einem anderen Land der Europäischen Union gelegenes Atomkraftwerk, und inwieweit spielt bei der Haftungsfrage eine Rolle, dass die Betreiber von in Deutschland gelegenen Atomkraftwerken verpflichtet sind, selbst Schutzmaßnahmen gegen etwaige Terrorangriffe zu ergreifen (siehe hierzu auch das Urteil des VGH Leipzig vom April 2008 (BVerwG 7 C 39.07)).

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung**

2. Abgeordnete
**Cornelia
Hirsch**
(DIE LINKE.) Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus den Ergebnissen des zweiten nationalen Bildungsberichtes 2008 insbesondere im Hinblick auf den deutschen Bildungsföderalismus?
3. Abgeordnete
**Cornelia
Hirsch**
(DIE LINKE.) Wie hoch sollen die zusätzlichen finanziellen Mittel für die Bildung sein, um die von der Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, angestrebte „Bildungsrepublik Deutschland“ zu realisieren, und wie sollen diese zusätzlichen Mittel finanziert werden?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

4. Abgeordnete
**Ulrike
Höfken**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Welche Farben und grafischen Elemente möchte die Bundesregierung für die am 23. Mai 2008 angekündigte farbliche Nährwertkennzeichnung auf Lebensmitteln versehen?

5. Abgeordnete
Ulrike Höfken
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie setzt sich die von der Bundesregierung neu eingesetzte Arbeitsgruppe zur Nährwertkennzeichnung zusammen (bitte mit Namen und Funktion)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

6. Abgeordneter
Dr. Ilja Seifert
(DIE LINKE.)
- Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung der Landesärztekammer Hessen über die katastrophale Versorgung bzw. Assistenzsicherung für Schwerbehinderte während ihres Krankenhausaufenthaltes (siehe Stellungnahme zur Assistenz im Krankenhaus bei Schwerbehinderten der Landesärztekammer Hessen – Information für den Ausschuss für Arbeit und Soziales vom 10. Juni 2008, Ausschussdrucksache 16(11)1011)?
7. Abgeordneter
Dr. Ilja Seifert
(DIE LINKE.)
- Inwieweit sieht die Bundesregierung hier Handlungsbedarf, und was wird sie gegebenenfalls kurz- und mittelfristig tun, um eine angemessene Versorgung von Menschen mit Behinderung während eines Krankenhausaufenthaltes zu gewährleisten?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

8. Abgeordneter
Dr. Hakki Keskin
(DIE LINKE.)
- Wie bewertet die Bundesregierung die gegenwärtigen Friedensgespräche zwischen Israel und Syrien hinsichtlich einer klaren Einbindung Syriens in den Nahost-Friedensprozess?
9. Abgeordneter
Volker Beck
(Köln)
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über das formelle und faktische Fortbestehen des „Rat[es] zur Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Institutionen und Menschenrechten“ in Russland und insbesondere die Funktion von Ella Pamfilowa, und inwiefern hat sich die Bundesregierung nach dem Verbleib von Ella Pamfilowa in ihrem Amt erkundigt oder plant sie, dies zu tun?

10. Abgeordneter
Wolfgang Gehrcke
(DIE LINKE.)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Herausgeber des Friedensgutachtens 2008, dass die „Rückkehr zu Krieg und Gewaltpolitik gescheitert“ (Seite 5 zweiter Absatz) und daher europäische Politik auf die Wiederbelebung des Multilateralismus und der Rüstungskontrolle zu richten ist?*)

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

11. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzsch
(DIE LINKE.)
- Mit welchen Veranstaltungen und Projekten möchte die Bundesregierung den 20. Jahrestag des Mauerfalls im nächsten Jahr begehen, und welche Veranstaltungen sind anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit geplant?
12. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzsch
(DIE LINKE.)
- Welche Ministerien bzw. Einrichtungen der Bundesregierung haben gebührenpflichtige Telefonnummern geschaltet, und welche Kosten entstehen den Anrufern pro Minute?
13. Abgeordneter
Dr. Hakki Keskin
(DIE LINKE.)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Einbürgerungstest, der ab dem 1. September 2008 deutschlandweit gelten wird, im Hinblick auf die Komplexität der Fragen, die teilweise detaillierte Geschichtskennntnisse erfordern?
14. Abgeordneter
Josef Philip Winkler
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie beabsichtigt die Bundesregierung in der Durchführungsverordnung zu den ab dem 1. September 2008 geltenden Einbürgerungstests die Abgrenzung zu den Orientierungskursen nach § 43 Abs. 3 des Aufenthaltsgesetzes zu regeln?
15. Abgeordneter
Josef Philip Winkler
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Trifft es zu, dass Ausländerinnen und Ausländer, die an einer deutschen Schule schon mindestens einen Hauptschulabschluss bestanden haben, vom Einbürgerungstest befreit sind, und wie wird in den Tests insofern auf bildungsfernere Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber Rücksicht genommen?

*) Siehe hierzu auch Frage 27.

16. Abgeordnete
Sevim Dağdelen
(DIE LINKE.)
- Inwieweit werden auch Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber, die das deutsche Schulsystem durchlaufen haben, dem vom Bundesministerium des Innern geplanten bundesweit einheitlichen Einbürgerungstest unterzogen, und sollte dies der Fall sein, welche Kenntnisse werden über das in der Schule vermittelte Wissen hinaus abgefragt?
17. Abgeordnete
Sevim Dağdelen
(DIE LINKE.)
- Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Zusammenarbeit zwischen der NPD und der Forza Nuova (Italien), und inwieweit ist der Bundesregierung das Vorhaben der besagten Parteien bekannt, gemeinsam ein Zeltlager im Sommer 2008 auf Zypern in Kooperation mit griechischen und zyprischen Neofaschisten zu organisieren?
18. Abgeordnete
Petra Pau
(DIE LINKE.)
- Ab wann und mit welcher Begründung wurden die antisemitisch motivierten Schändungen jüdischer Friedhöfe nicht mehr in dem „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ bzw. in der Vorgängerversion von 1992 „Polizeiliche Kriminalstatistik – Staatsschutz“ statistisch erfasst und bewertet?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

19. Abgeordnete
Veronika Bellmann
(CDU/CSU)
- Wie hoch sind die jeweiligen Steuereinnahmen (Mineralölsteuer, Ökosteuer und Mehrwertsteuer) für die handelsüblichen Kraftstoffe (aufgeschlüsselt nach Kraftstoffart) in den Jahren 1998, 2002, 2007 und 2008 (Jahr 2008: bisheriger Jahresanteil), und wie hoch ist der jeweils jährliche Ertrag für das Bevorratungssystem (Erdölbevorratungsabgabe)?
20. Abgeordnete
Veronika Bellmann
(CDU/CSU)
- Wie hoch war die Summe der 25 kostspieligsten staatlichen Leistungen an Betriebe und Private – Subventionen im weitesten Sinne, Transferleistungen aller Art, steuerliche Mindereinnahmen durch steuerrelevante Pauschalen sowie staatliche Förderprojekte – aufgeschlüsselt nach Art und Höhe der Leistungen im Bundeshaushalt 2007?

21. Abgeordneter
Dr. Gerhard Schick
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Institutionen neben der Finanzagentur GmbH und der KfW Bankengruppe, die ganz oder teilweise im Eigentum des Bundes sind oder unter seiner direkten Aufsicht stehen, hatten oder haben seit Anfang 2007 Finanzbeziehungen mit der IKB?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

22. Abgeordneter
Hans-Kurt Hill
(DIE LINKE.)
- Wie wird im aktuell beschlossenen Gesetz zur Öffnung des Messwesens bei Strom und Gas für Wettbewerb sichergestellt, dass jedes Energieversorgungsunternehmen über den jeweiligen Netzbetreiber alle notwendigen Daten über die Entgelte des Messstellenbetriebs und der Messung erhält, um sie im Sinne des § 40 gegenüber den Letztverbrauchern ordnungsgemäß ausweisen zu können, insbesondere da bisher diese Datenübermittlung und Ausweisung in der Praxis kaum stattfindet?
23. Abgeordneter
Hans-Kurt Hill
(DIE LINKE.)
- Ist es richtig, dass Letztverbraucher nach dem o. g. Gesetz den Messstellenbetreiber und die technische Ausführung der Messeinrichtung frei wählen können, und wie wird mit der Messeinrichtung verfahren, wenn Mieterinnen bzw. Mieter häufiger das Gebäude wechseln, das heißt: Muss der Letztverbraucher, der einen Vertrag mit dem Messstellenbetreiber eingeht, den Zähler bei jedem Umzug mit sich führen?
24. Abgeordneter
Hans-Christian Ströbele
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung im Hinblick auf die deutsch-polnischen Beziehungen und auch das Klima der Fußball-EM den Sachverhalt, dass die polnische Zeitung des Axel-Springer-Konzerns „Fakt“ (herausgegeben von Axel Springer Polska) Titelfotos von abgeschlagenen Köpfen von Mitgliedern der deutschen Männer-Fußballnationalmannschaft (Ballack, Löw) und andere Schlagzeilen veröffentlichte, die geeignet sind, im Zusammenhang mit der Fußball-EM Aggressionen aufzubauen, und dass daraufhin in deutschen Blättern des Springer-Konzerns, allen voran der „Bild“-Zeitung, Bilder und Artikel erschienen mit Schlagzeilen wie „EM-Krieg gegen uns“ (5. Juni 2008), und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem internationalen Zusammenwirken von Zeitschriften ein und desselben Konzerns vor dem Hintergrund der De-

batte um notwendige Machtbegrenzungen im internationalen Medienmarkt gerade auch bezüglich des Springer-Konzerns?

25. Abgeordnete
**Dr. Dagmar
Enkelmann**
(DIE LINKE.)

Wie vereinbart die Bundesregierung den Armutsbegriff des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Hartmut Schauerte, wonach es in Deutschland „bis auf wenige Ausnahmen nahezu keine Armut“ gäbe (vgl. DER TAGESSPIEGEL vom 12. Juni 2008) mit den Angaben im Entwurf des aktuellen Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung, laut dem die Armutsrisikoquote in der Bundesrepublik Deutschland von 1998 bis 2005 von 12 auf 18 Prozent gestiegen ist (vgl. Seite 294 des Berichts)?

26. Abgeordneter
**Hans-Josef
Fell**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

In welcher Höhe finanziert die Bundesrepublik Deutschland die Internationale Energieagentur (IEA) direkt und indirekt, und welche Rolle spielen für die Bundesregierung die Annahmen der IEA für die Entwicklung des Angebots der Energierohstoffe sowie der Energiepreise (auch vor dem Hintergrund, dass vor allem die Erdölpreisprognosen der IEA in den letzten 8 Jahren deutlich danebenlagen)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

27. Abgeordneter
**Wolfgang
Gehrcke**
(DIE LINKE.)

Wie beurteilt die Bundesregierung die im Friedensgutachten 2008 zitierte Ankündigung des Direktors der Europäischen Verteidigungsagentur, 2008 müsse „Europas Jahr der Rüstung“ werden (Seite 7 erster Absatz)?*)

28. Abgeordnete
**Petra
Pau**
(DIE LINKE.)

Wie oft hat die Luftwaffe der Bundeswehr seit dem 1. Januar 2007 den Flughafen Lübeck zu welchen Zwecken genutzt, und wie oft wurde in dem gleichen Zeitraum der Flughafen Lübeck von AWACS-Maschinen der NATO überflogen bzw. zu Landeanflügen genutzt?

*) Siehe hierzu auch Frage 10.

29. Abgeordneter
Lutz Heilmann
(DIE LINKE.)
- Gehört der Flughafen Lübeck zu den derzeit 5 eingerichteten Low Flying Areas (LFAs), die die generelle Nutzung von Flügen im Höhenbereich bis zu 75 Metern über Grund erlauben, und bis zu welcher Minimalhöhe über Grund sind AWACS-Tiefflüge/-Landeanflüge über bewohntem Gebiet an einem zivilen Flugplatz erlaubt, der in einem Stadtgebiet mit über 200 000 Einwohnern wie Lübeck liegt?
30. Abgeordneter
Lutz Heilmann
(DIE LINKE.)
- Könnte eine AWACS-Maschine bei einem MTOW (maximales Startgewicht) von ca. 147 Tonnen auf dem Flughafen Lübeck-Blankensee mit einer verfügbaren Start-/Landestrecke von 2 100 Metern gefahrlos landen und wieder starten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

31. Abgeordneter
Jan Mücke
(FDP)
- Zu welchen rechtlichen Aspekten wurden bislang im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) Prüfungen durchgeführt, die im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Neubau des Verkehrszuges Waldschlößchenbrücke“ in Dresden einschließlich aller bislang hierzu diskutierten Alternativvarianten stehen oder sich darauf beziehen, und welche Ergebnisse hatten diese Prüfungen jeweils?
32. Abgeordneter
Jan Mücke
(FDP)
- Wer nahm auf Seiten des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung an dem am 2. April 2008 mit Vertretern des Fachrats Dresdner Welterbe geführten Gespräch teil, und welche konkreten Aussagen wurden in diesem Gespräch von Seiten des BMVBS gegenüber diesen Vertretern zur Thematik „Neubau des Verkehrszuges Waldschlößchenbrücke“ in Dresden einschließlich aller bislang hierzu diskutierten Alternativvarianten getroffen?
33. Abgeordneter
Peter Hettlich
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie groß sind die Asbestfunde an der Botschaft in Washington einzustufen?

-
34. Abgeordneter
Peter Hettlich
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Zu welchem Zeitpunkt sind welche Asbestsaniierungsmaßnahmen für die Botschaft in Washington geplant?
35. Abgeordneter
Dr. Anton Hofreiter
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Stand der eisenbahnrechtlichen Anreizregulierung vor dem Hintergrund der Teilkapitalprivatisierung der Deutschen Bahn AG (DB AG), und wie gedenkt die Bundesregierung die Informationsrechte und Eingriffsrechte der Bundesnetzagentur gegenüber der Deutschen Bahn AG zu stärken, weil im Moment die Bundesnetzagentur nicht über ausreichend gesetzlich geregelte Informations- und Eingriffsrechte im Bereich der eisenbahnrechtlichen Anreizregulierung verfügt?
36. Abgeordneter
Dr. Anton Hofreiter
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Inwieweit hält die Bundesregierung es für sachgerecht, dass die DB Netz AG festlegt, wem Verspätungsminuten angelastet und damit Zahlungspflichten auferlegt werden, und erscheint es nicht angezeigt, diese Kompetenz auf unabhängige Dritte zu übertragen?

